

Schkola kommt nach Görlitz

Eltern wollen den Förderverein zur Gründung der freien Schule Ende Januar im Café Kugel ins Leben rufen. Sie haben sich klare Ziele dafür gesetzt.

30.12.2017



Ute Wunderlich, Geschäftsführerin der Schkola gGmbH, kann sich im neuen Jahr wohl über einen weiteren Standort ihrer freien Schule in Görlitz freuen.

© thomas eichler

Görlitz. Eine Gruppe von Eltern plant, in Görlitz eine neue freie Schule zu gründen, in der Schüler von Klasse 1 bis hin zu verschiedenen Abschlüssen unterrichtet werden. Schulträger soll die vor über 20 Jahren gegründete Schkola sein, die bereits an fünf Standorten im Dreiländereck Schulen und einen Kindergarten betreibt. Darüber informierten Ina Zscherper, Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit, und Ute Wunderlich, Geschäftsführerin der Schkola. Das Wort Schkola kommt aus der slawischen Sprache und bedeutet Schule. Sitz der Schkola gGmbH ist in der Stadt Zittau.

Am 23. Januar sollen das Konzept im Café Kugel in der Görlitzer Altstadt vorgestellt und der Förderverein gegründet werden. Ziel sei es, eine „weitere Bereicherung für die Bildungslandschaft der Stadt Görlitz“ zu schaffen. Besonderheiten des Konzepts sind ein jahrgangsübergreifendes, praxisnahes und naturnahes Lernen, ein enger Kontakt nach Polen, Umweltbildung sowie Inklusion. Im Jahr 2017 wurde die Schkola als einzige ostdeutsche Schule für den deutschen Schulpreis nominiert. Der Eintritt zu der Gründungs- und Informationsveranstaltung im Januar ist frei. Sowohl Interessierte als auch Förderer sind dazu eingeladen. (szo)

23. Januar, 18.30 Uhr, Café Kugel, Weberstraße 10

Informationen auf Anfrage über goerlitz@schkola.de sowie auf der Webseite www.schkola.de

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/schkola-kommt-nach-goerlitz-3849053.html>
